



# Tätigkeitsbericht 2017

## **Impressum**

### **HERAUSGEBER**

MIP - Männerinitiative Pustertal, Paternsteig 1, 39031 Bruneck

[info@mip-pustertal.it](mailto:info@mip-pustertal.it)

[www.mip-pustertal.it](http://www.mip-pustertal.it)

### **REDAKTION**

Christian Christandl, Patrick De Nicolò, Herbert Denicolò, Hannes Reichegger,  
Günther Volgger;

### **DRUCK**

Pixie Print Solutions, Bruneck

### **BILDER**

Fotos mit dem Einverständnis der abgebildeten Personen

# Die Männerinitiative Pustertal

dankt

für die Unterstützung

---

AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL



Familienagentur

Landhaus 12, Kanonikus-Michael-  
Gamper-Straße 1, 39100 Bozen  
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

[familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it](mailto:familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it)  
[familienagentur@provinz.bz.it](mailto:familienagentur@provinz.bz.it)  
<http://www.provinz.bz.it/familie>

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO – ALTO  
ADIGE

Agenzia per la famiglia

Palazzo 12, via Canonico Michael  
Gamper 1, 39100 Bolzano  
Tel. 0471 41 83 67 – Fax 0471 41 83 79

[familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it](mailto:familienagentur.agenziafamiglia@pec.prov.bz.it)  
[agenziafamiglia@provincia.bz.it](mailto:agenziafamiglia@provincia.bz.it)  
<http://www.provincia.bz.it/famiglia>

**Bezirksgemeinschaft Pustertal    Comunità Comprensoriale Valle Pusteria**



**Innerhofer Holding AG**

**Raiffeisenkasse Bruneck**

**Elektro Schönegger Anton  
Kfz Steger Autowerkstatt  
Metalltop des Oberhauser Markus  
Braenda Agentur Hans Renzler**



Stadtgemeinde Bruneck  
Città di Brunico



# Der Verein

## Der Verein Männerinitiative Pustertal – MIP

wurde am 06.02.2008 gegründet und mit Dekret des Landeshauptmannes Nr. 127/1.1 vom 24.04.2009 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlichen Organisationen eingetragen. Von Februar 2002 bis zur Gründung hatte eine Initiativgruppe bestanden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 wurde der Verein von der Familienagentur, der Bezirksgemeinschaft Pustertal und der Stadtgemeinde Bruneck gefördert. Private Spender, Innerhofer Holding AG, Raiffeisenkasse Bruneck, Elektro Schönegger Anton, Kfz Steger Autowerkstatt, Metalltop des Oberhauser Markus, Braenda Agentur Hans Renzler, haben dazu beigetragen, dass die Tätigkeit der MIP fortgesetzt werden kann.

Der Verein wurde mit dem Ziel gegründet, eine Anlaufstelle für Männer zu sein, die sich in schwierigen Situationen befinden, vorwiegend in Trennungs- und Scheidungssituationen. Nach wie vor zählen die Trennungsprobleme in einem hohen Prozentsatz zu den meisten Anfragen. Nicht weniger werden aber finanzielle Probleme, Wohnungsnot, Partnerschaftssuche, Spielsucht, Gewalt, Besuchsrecht und Unterhaltszahlungen angesprochen und bearbeitet, um gute Lösungen zu finden.

## Der Vorstand

wurde am 24.02.2017 für drei Jahre neu gewählt:



Präsident:

Hannes Reichegger (zweiter von links)

Vize-Präsident:

Patrick De Nicolò (dritte von links)

Ausschussmitglieder:

Christof Freiburger (erster von links), Von Wenzl Hubert (dritte von rechts),  
Reinhold Falkensteiner (erste von rechts), Herbert Denicolò (fehlt)

Kontaktstellenleiter:

Günther Volgger (zweiter von rechts)

## Die Tätigkeit des Vereines

Der Verein führt die Kontaktstelle im Haus Michael Pacher in Bruneck, bestehend aus einem Raum, in welchen die ordentliche Tätigkeit ausgeführt wird.

Für diesen ist eine jährliche Spesenvergütungspauschale an die Bezirksgemeinschaft Pustertal zu entrichten.

Bei Redaktionsschluss ist der Verein in das Haus Innerhofer, Paternsteig 1 in Bruneck umgezogen und führt seine Tätigkeit dort weiter.

Die Kontaktstelle ist montags von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr zugänglich.

Die Kontaktstelle ist über die Rufnummer 0474/555848 und über die Handynummer 340/1896431, sowie über Email [info@mip-pustertal.it](mailto:info@mip-pustertal.it) erreichbar.

Auch informiert der Verein im Internet unter [www.mip-pustertal.it](http://www.mip-pustertal.it) und mit regelmäßigen Newslettern über seine Tätigkeiten und Angebote.

Im Jahr 2017 war die Kontaktstelle für die gewohnten MIP-Angebote lediglich im Monat August geschlossen. Sieben Vereinsmitglieder waren in der Beratungsarbeit tätig. Auch die Mitglieder des Vorstandes und der Kontaktstellenleiter leisteten Beratungsarbeit.

Die Zusammenarbeit mit folgenden Einrichtungen und Organisationen ist uns wichtig und hat auch im Berichtsjahr 2017 die Tätigkeit befruchtet:

- Landesverwaltung: Familienagentur
- Väter aktiv
- Mannsbilder–Männerberatung Innsbruck
- Männerberatung Lienz
- Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark
- Bezirksgemeinschaft Pustertal: Sozialsprengel Bruneck und Umgebung, Hochpustertal, Gadertal, Tauferer Ahrntal;
- Caritas Schuldnerberatung Bruneck
- Caritas Männerberatung Bozen
- Ehe- und Erziehungsberatung Bruneck
- Frauen helfen Frauen Bruneck
- Südtiroler Plattform für Alleinerziehende
- EOS Sozialgenossenschaft Bruneck
- Katholische Männerbewegung Pustertal
- Bildungsweg Pustertal
- Frauenhaus Bruneck

## Mitgliederversammlung

Diese hat am 24.02.2017 im Alois-Bachmann-Saal im Haus Michael Pacher in Bruneck stattgefunden.



### **Auszug aus dem Protokoll:**

**Der Tätigkeitsbericht 2016** wird vom Vorstand und dem Kontaktstellenleiter vorgestellt und durch Kurzberichte von MIP-Mitgliedern über einzelne Tätigkeitsbereiche ergänzt. Der Tätigkeitsbericht wird von der Vollversammlung einstimmig genehmigt.

### **Kassabericht 2016**

Kassier Patrick De Nicolò stellt den Kassabericht des abgelaufenen Jahres vor. Allfällige Fragen werden geklärt.

Rechenschaftsbericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes: Die Rechnungsprüfer Alfred Niederhofer und Peter Binazer berichten über das positive Resultat der Überprüfung der Finanzgebarung und stellen den Antrag um Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer.

Der Antrag wird von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

## **Tätigkeitsvorschau für das Jahr 2017**

Kontaktstellenleiter Günther Volgger stellt die Tätigkeitsschwerpunkte des Jahres 2017 vor.

### **Neuwahlen**

Herbert Denicolò gibt bekannt, dass er nicht mehr für den Vorstand kandidiert. Da alle Anwesenden einverstanden sind, übernimmt er die Aufgabe der Wahlleitung. Er schlägt vor, dass, wenn möglich, fünf Mitglieder in den neuen Vorstand gewählt werden sollen. Da alle mit dem Vorschlag einverstanden sind, werden die Kandidaten für die Wahl genannt. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge: De Nicolò Patrick, Falkensteiner Reinhold, Freiberger Christof, Reichegger Hannes, Von Wenzl Hubert. Da alle damit einverstanden sind, keine geheime Wahl durchzuführen, werden alle fünf genannten Kandidaten per Akklamation in den Vorstand gewählt. Die gewählten Mitglieder werden im Anschluss an die Mitgliederversammlung den neuen Vorsitzenden wählen.

Nach der erfolgten Wahl bei der Vollversammlung setzt sich der neugewählte Ausschuss zu seiner ersten Sitzung zusammen, um die Aufgaben zu verteilen.

Präsident: Hannes Reichegger

Stellvertreter: Patrick De Nicolò

Kassier: Hubert von Wenzl

Schriftführer: Reinhold Falkensteiner

Beiräte: Christof Freiberger, Herbert Denicolò.



## Sitzungen

Im Jahr 2017 fanden folgende Sitzungen statt:

- zehn Vorstandssitzungen
- eine Vollversammlung
- eine mehrstündige Klausurtagung
- Fallbesprechungen
- Vernetzungstreffen

## Interne Fortbildung und Aussprache mit Fachleuten

Schon die Klausur der vergangenen Jahre hatte nahegelegt, in regelmäßiger Abfolge in Zusammenarbeit mit Fachleuten Fallbesprechungen, auch als Form interner Fortbildung und darüber hinaus auch Supervision für alle Berater zu organisieren.

Im abgelaufenen Jahr trafen wir uns dreimal mit RA Dr. Thomas Pichler.

Im Herbst hat ein Abend mit Primar Dr. Roger Pycha stattgefunden. Inhalt war die Familie, Kraftquelle oder Tatort.

## Klausurtagung

Bei der Klausurtagung am 16.12.2017 wurde beschlossen, die Vereinstätigkeit fortzusetzen und die bisher angebotenen Dienste weiterzuführen:

- Beratungstätigkeit im Rahmen des Angebots „MIP-Montag“: Erstgespräche und Folgegespräche
- Vermittlung von Familien-Mediation in Zusammenarbeit mit Mediator und RA Dr. Thomas Pichler
- Bildung von Arbeitskreisen zu aktuellen Themen
- Rechts- und Sozialberatung
- Bildungs- und Informationstätigkeit sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Interessensvertretung
- Vernetzungstätigkeit
- Die Männergruppe weiterzuführen



## Sommertätigkeit

Bis auf den Monat August hat die Männerinitiative Pustertal seine Angebote offengehalten.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die MIP war im Jahr 2017 bestrebt, durch gezielte Medienarbeit in der Öffentlichkeit präsent zu sein unter anderem durch:

- Homepage [www.mip-pustertal.it](http://www.mip-pustertal.it): Sie wird nach den neuesten Erkenntnissen geführt und betreut. Diese Arbeit wird durch den Präsidenten Hannes Reichegger ehrenamtlich durchgeführt.
- Verschiedene Interviews in Rundfunk und Presse
- Interviews und Bericht zu „Bergerlebnis mit Papa“
- Artikel zu männerspezifischen Themen in den verschiedenen Medien
- Tätigkeitsbericht in Druckform
- Vorstellung der MIP im Sozialwissenschaftlichem Gymnasium, Bruneck, am 03.04.2017 von 07:50 bis 08:40 Uhr durch unseren Präsidenten Hannes Reichegger und Christian Christandl selbst ehemaliger Oberschulprofessor.

## Unterstützung durch die MIP:

Sehr geehrte Herren,  
mein Name ist Janina Nett, ich studiere Soziale Arbeit im 7. Semester an der Katholischen Hochschule in Aachen. Aktuell schreibe ich meine Bachelorthesis mit dem Titel "Männer als Opfer häuslicher Gewalt - Formen der Unterstützung durch die Soziale Arbeit".  
Bei der Recherche zu dem Thema bin ich auf Ihre Website und ihr Angebot gestoßen. Zunächst einmal finde ich es sehr bewundernswert, was Sie als Angebot für Männer anbieten. Insbesondere der Bereich der Männer als Opfer häuslicher Gewalt ist leider noch viel zu unerforscht und nicht genug im Bewusstsein der Gesellschaft verankert.  
Ich hätte ein paar Fragen zu ihrem Konzept und den Mitgliedern der Männerinitiative Pustertal - dürfte ich Ihnen die Fragen stellen? Falls möglich, auch in einem Telefoninterview?  
Falls Sie Fragen zu mir oder zu meiner Thesis haben sollten, können Sie sich jederzeit gerne an mich wenden.  
Vielen Dank schon einmal im Voraus,  
mit freundlichen Grüßen  
Janina Nett

Frau Nett wurde unser Tätigkeitsbericht zur Verfügung gestellt und somit konnten wir sie ein wenig für ihre Bachelorthesis unterstützen.

## Presseaussendungen

### Puschtra

- April: Mann sein
- Mai: Vom Wunsch die Mann-Rolle zu definieren
- September: Männergruppe

### Tageszeitung

- Mai: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

### Pustertaler Volltreffer

- Juni: Sammelbecken von Männeranliegen

### Dolomiten

- Juni: Ankündigung Bergerlebnis
- September: Hilfe für Männer in jeder Lebenslage

## Familienagentur 2017 Broschüre „Damit Familie bleibt“

„Als Männerinitiative Pustertal - MIP erleben wir viele Trennungsväter, die gerne mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen würden und mit der bestehenden Regel unzufrieden sind. Wir finden, dass unser Familienrechtssystem und die es umgebenden Professionen dies noch zu wenig berücksichtigen. Vätern wird häufig nach der Trennung vor allem die Rolle des Gastgebers für die „Besuchskinder“ und des „Zahlvaters“ zugewiesen. In Südtirol ist es oft so, dass Vätern bei der „Betreuungszeit“ von „vornherein“ jedes zweite Wochenende und ein Abend oder eine Nacht unter der Woche zugestanden wird. Wir wünschen uns, dass Sensibilität und Bereitschaft zunehmen, in vielen Situationen genauer hinzuschauen und zu prüfen, ob ein Vater nicht die Möglichkeit hat, sich stärker bei der Betreuung der Kinder einzubringen. Es geht um Erhalt und Weiterentwicklung gemeinsamer Elternschaft nach Trennung oder Scheidung. Es geht darum, Kindern weiterhin eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Eltern zu gewährleisten, denn sie haben ein Recht auf Vater und Mutter. Es geht um Vermeidung von Loyalitätskonflikten. Tatsache ist, dass Elternentfremdung bzw. Elternverlust bei Kindern nachhaltige Schäden verursacht. Unsere Hilfe ist zielorientiert, geprägt von Wertschätzung und berücksichtigt den besonderen Umstand im Einzelfall. Wir liefern Impulse, wie es weitergehen kann und die Vater-Kind Beziehung dauerhaft gelebt werden kann.“

## Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen als Interessensvertretung

- Familie stärken im Rahmen einer Arbeitsgruppe
- Vernetzungstreffen mit der Caritas Männerberatung: Männerarbeit
- Informationsveranstaltung Familienagentur, Abänderung Beitragskriterien
- Familie in Trennung
- Familie im Gespräch
- Souveräne Persönlichkeit
- Wann ist ein Mann ein Mann

# Beratungs- und Informationstätigkeit

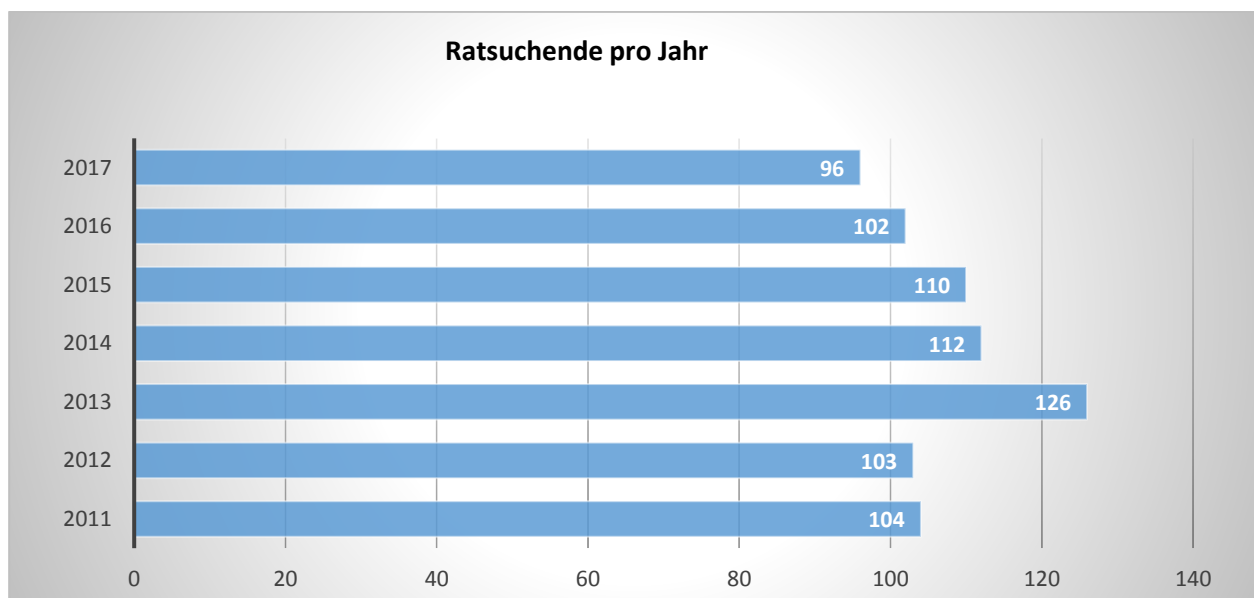
## MIP-Montag

Bis auf die Sommermonate standen jeden Montag jeweils zwei Vereinsmitglieder, ab und zu auch vier, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

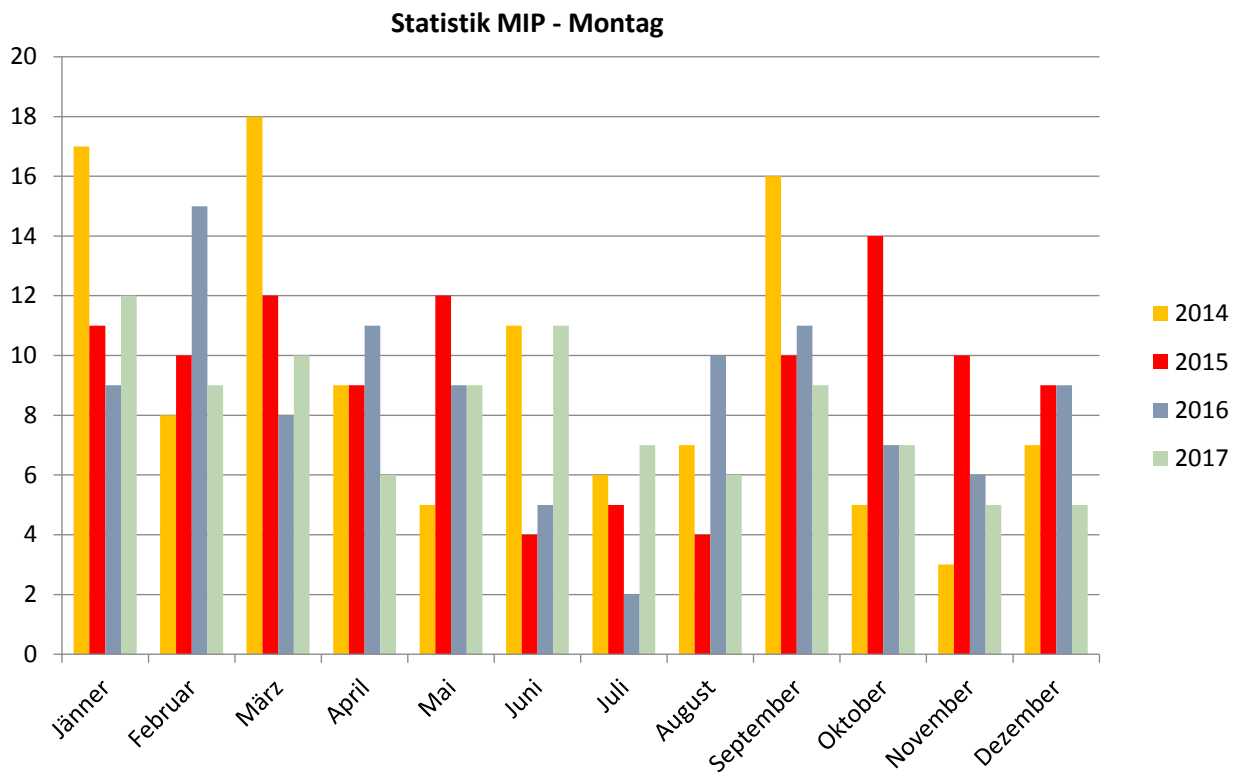
In diesem Rahmen wurden im ersten Halbjahr 150 und im zweiten Halbjahr 160 Beratungsstunden ehrenamtlich geleistet.

96 Ratsuchende, davon 94 Männer (davon 91 der deutschen Muttersprache und 5 der italienischen Muttersprache) und zwei Frauen nahmen das Angebot in Anspruch. Einzelne Männer wurden auch von ihren Frauen begleitet.

Von den 96 Ratsuchenden nutzten 45 Männer unsere Angebote mehrmals. Vor allem jene, welche die Rechtsberatung in Anspruch nahmen, haben unsere Angebote im Durchschnitt dreimal genutzt.



Durchschnittlich sind zwei Ratsuchende zu den Gesprächsterminen am Montag, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr vorgemerkt gewesen.  
 Die insgesamt 34 Montage wurden alle von ehrenamtlichen Beratern abgedeckt.



## Thematische Schwerpunkte

Die thematischen Schwerpunkte sind seit Jahren unverändert und nach vorgebrachten Anliegen aufgelistet:

1. Unterhalt
2. Beziehung zu den Kindern
3. Außerordentliche Spesen
4. Finanzielle Probleme
5. Sorgerecht
6. Wohnungsnot

Immer deutlicher wird die Wohnungsnot. Auch Männer in Trennungs- und Scheidungssituationen, welche die gemeinsame Wohnung verlassen müssen, haben Anrecht auf geeignete Unterbringung für sich und die Kinder. Aber auch Angst, Einsamkeit und Minderwertigkeit quälen die Männer sehr oft.

## Rechts- und Sozialberatung

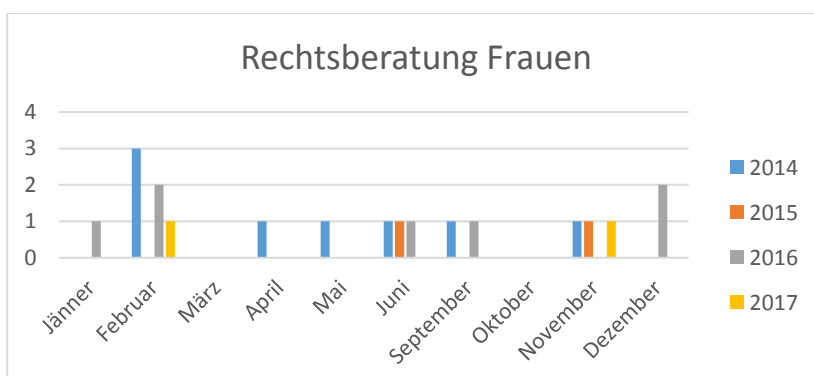
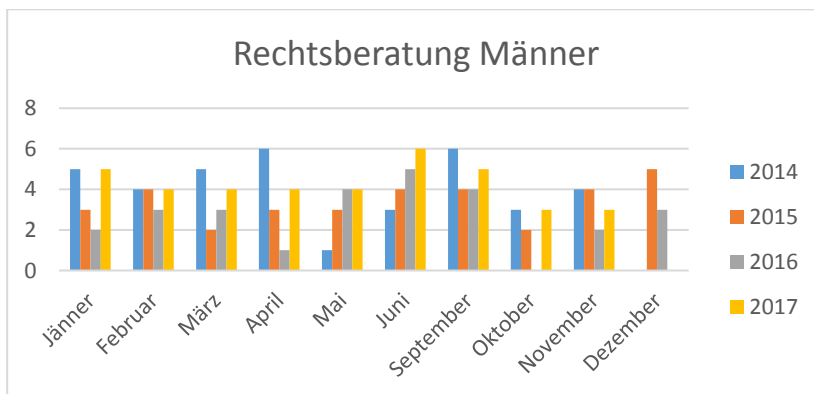


An jedem dritten Mittwoch im Monat wurde Rechts- und Sozialberatung in Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Pichler, Anwalt und Mediator aus Bozen, angeboten. An den neun Mittwochen nutzten 38 Männer, davon 2 mit ihren Frauen, das Angebot.

Das Bemühen, einvernehmliche Lösungen in Konfliktsituationen zu suchen, ist mit Sicherheit das Ziel unseres Anwaltes Dr. Pichler. Mit viel Geduld und Professionalität geht er auf die Bedürfnisse ein, ist aber auch sehr konsequent bei der Beratung und lässt auch keine unnötige Hoffnung aufkommen.

Die Wahrnehmung gemeinsam zu gestaltender Elternschaft ist umso leichter, je weniger konfliktbeladen die Trennungs- und Scheidungsprozesse sind. Besonders schwierig gestaltet sich die begleitende Beratung, wenn sie sich über Jahre hinzieht und wenn sich Lebensbedingungen und -situationen ändern und Einvernehmlichkeit nicht herzustellen ist. Im Rahmen dieser Rechtsberatung wird auch auf die Mediation hingewiesen und in einigen Fällen ist sie auch gelungen.

### Statistik zur Rechtsberatung





## Psychologische Beratung

Das Vereinsmitglied Dr. Jakob Stauder, Psychologe mit therapeutischer Ausbildung, leistet ehrenamtlichen Fachdienst.

Mit Jahresende hat er sich vom aktiven Dienst zurückgezogen.

Es ist nicht selten der Fall, dass Männer mit dem Verlust der Partnerin alles verloren zu haben glauben: die Kinder, die Familie, die Wohnung, den Freundeskreis, den Boden unter den Füßen, jeden Halt und jede Stütze, den Sinn des Lebens; sie sehen sich vor einem Trümmerhaufen – und sich selber auch als solchen.

Somit rangiert an erster Stelle der psychologischen Arbeit mit den Ratsuchenden der Trennungsschmerz und die Trennungswut sowie die Paar- und Trennungsberatung. Dies geht über Bewusstmachung und Wahrnehmung der eigenen Ressourcen, über das In-Kontakt-Treten zu seinem inneren Kern und damit den Aufbau eines neuen Selbstbildes: frei, selbstbewusst und unabhängig; doch das ist meistens recht mühsam und zieht sich über eine längere Zeitspanne hin. Dies hat auch zur Folge, dass es dem Ratsuchenden möglich wird, aus seiner lähmenden Opferrolle auszugsteigen und sein Leben kreativ neu zu gestalten.

Andere häufig vorkommende Themen sind: Streit/Konflikte, Intimität, Nähe-Distanz, Partnersuche, Sorgerecht für die Kinder u.a.m. Diese Themen werden im Rahmen von Einzel- oder Paartherapie abgewickelt.

Der Dienst wird weiterhin durch den Psychologen Dr. Josef Steurer gewährleistet. Dieser arbeitet in den Diensten der MIP auf Bezahlung.

## Männergruppe

Die Selbsthilfegruppe, auch Männerrunde genannt, findet alle zwei Wochen am Mittwoch für die Dauer von zwei Stunden abends statt. Sie hat vorwiegend zum Ziel, die Männersolidarität im Sinne einer gegenseitigen Stützung zu fördern und dient einem Austausch von Erfahrungen und Anregungen, Ermutigung und Anteilnahme; die Arbeit in der Gruppe trägt aber auch zur Persönlichkeitsbildung, Neuorientierung, sowie zur Einübung der Verbalisierung von Situationen und Gefühlen bei. Es geht auch um die Verantwortung den Kindern gegenüber, um Fairness zur Ex-Partnerin um der Kinder willen. Entdeckung/Bejahung/Durchleben der Männlichkeit ist ein ebenso eminent wichtiges Thema. Man lernt auch im Sinne der Gewaltprävention die Energien, auch in Form von Aggression, einzusetzen, ohne gewalttätig zu werden. Das Gruppenklima ist geprägt von Offenheit, Vertrauen und Lebendigkeit.

# Projekte und Initiativen

## Bergerlebnis mit Papa

Vater und Kind - ein gemeinsames Erlebnis: Das war das Ziel der Veranstaltung „Bergerlebnis mit Papa“. Denn in der nicht immer ganz einfach zu bewältigenden Berufs- und Alltagshektik gelingen gemeinsame Erlebnisse nicht immer. Ein Wochenende gibt die Möglichkeit, gezielt Zeit miteinander zu verbringen. Spaß und Aktion stehen im Vordergrund, um einen ungezwungenen Rahmen der Begegnung zu schaffen. Die erlebnispädagogischen Elemente bzw. Übungen stärken das Vertrauen, die Kooperation und die Kommunikation zwischen Vater und Kind.

Vom 14. bis 16. August 2017 erlebten sechs Väter mit ihren Kindern, mit dem Erlebnispädagogen Georg Pardeller spannende und erlebnisreiche Tage.

**Bergerlebnis mit Papa**  
Für Väter mit ihren Kindern im Grund- und Mittelschulalter

Das Bergerlebnis mit Papa wird auch 2018 wieder angeboten. Termin und Programm noch in Ausarbeitung.

**MIP**  
Männerinitiative Pustertal

**Information/Anmeldung:**  
Tel.: 0474-555848  
info@mip-pustertal.it

Bezirksgemeinschaft Pustertal  
Stadtkommune Bruneck  
AUTONOME PROVINZ BOZEN – SÜDTIROL  
Familienagentur

## Mediation

Die Bemühungen um den Aufbau eines verlässlichen Mediationsangebotes im Pustertal gehen weiter.

Es gehört zum Selbstverständnis der Männerinitiative Pustertal, die Ratsuchenden für Mediation zu motivieren.

Wir haben die Erfahrung gemacht, dass Mediation nicht zustande kommt, obwohl Männer angeben, dafür bereit zu sein oder glauben, dass eine solche gelingen könnte.

## Ein Bildungsprojekt: Engagierte Väter

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aus der Sicht des Mannes ist wohl das wichtigste Thema dabei.

In Zusammenhang mit der Nutzung von Elternzeiten durch Väter zeigt sich, dass die Prägung durch das Patriarchat (Klare Rollenteilung, Verantwortung und Verwaltung, Innen- und Außenwelt; Familienwelt und Erwerbswelt; Schutzfunktionen usw.) immer noch wirksam ist, sowohl bei Frauen als auch bei Männern. Ein Aufweichen von Rollen- und Familienbildern ist wohl gemeinsame Aufgabe, führt daher auch zu Konflikten und Unsicherheiten.

## Vorstellung MIP

Im Rahmen eines Schulprojektes am Sozialwissenschaftlichen Gymnasiums Bruneck lud Frau Professor Dr. Olga Schwingshackl die MIP ein, den Schülerinnen ihrer Maturaklasse die Tätigkeit der MIP vorzustellen. Hannes Reichegger und Christian Christandl kamen dieser Aufgabe nach. Hannes stellte zuerst die Zielsetzungen der MIP vor. Anschließend lud Christian anhand einer realen Fallgeschichte eines Klienten der MIP die Schülerinnen ein, eigenständige Überlegungen anzustellen, wie dem Mann geholfen werden könnte. Es war erstaunlich, mit welchem Engagement und Eifer die Schülerinnen sich der Aufgabe widmeten. Daraufhin gab es eine recht lebhafte Diskussion, wobei die Schülerinnen viel Empathie zeigten. Abschließend berichtete Christian noch kurz über die Entstehung und Entwicklung der MIP. Das Echo dieses Treffens mit den Schülerinnen am Sozialwissenschaftliche Gymnasiums war anscheinend so groß, dass man uns auch dieses Jahr wieder einladen möchte.

## Vernetzungstätigkeit

Unsere jahrelange Erfahrung in der Begleitung von Menschen in schwieriger Lebenssituation hat uns veranlasst, für eine stärkere Vernetzung innerhalb beteiligter Einrichtungen einzutreten.

Männerinitiative Pustertal, Sozialdienste der Bezirksgemeinschaft Pustertal, Frauen helfen Frauen, Ehe- und Erziehungsberatung, EOS Sozialgenossenschaft, Caritas Schuldnerberatung sind bemüht, gemeinsam nach möglichen Lösungen zu suchen. Fallweise werden auch andere Fachdienste einbezogen. Dieser Weg kann, wenn auch mühsam, durchaus zielführend sein.



**Beratung für Männer**